

# SILO-VEREINIGUNG

Schweizerische Vereinigung für Silowirtschaft SVS/ASE

## Herausgeber:

Silovereinigung Bern  
 Silovereinigung Berner Oberland  
 Silovereinigung St. Gallen / Appenzell  
 Silovereinigung Thurgau  
 Silovereinigung Zürich und Nordwestschweiz



AZB  
 CH-5728 Gontenschwil  
 P.P./Journal

## Aktuell

# SILO-ZYTIG

Beachten Sie die Siliermittelliste in der Zytigmitte

## Lohnunternehmer als Silierprofis!

**Nach 2014 fand in diesem Jahr zum zweiten Mal ein Kurs für Lohnunternehmer organisiert vom AGFF Fachausschuss Futterkonservierung Ende Februar am Inforama Waldhof in Langenthal statt.**

In einem Workshop wurden mit den Kursteilnehmern die grössten Herausforderungen beim Silieren im Lohn diskutiert. Bei kurzen Schönwetterperioden ist es oft schwierig, alle Aufträge zu aller Zufriedenheit erledigen zu können. Eine gute Planung und Organisation der Arbeiten ist daher entscheidend. Frühzeitig angemeldete Aufträge, vor dem Mähen vereinfachen die Planung beim Lohnunternehmer und unnötige Fahrten beim Pressen oder Wickeln können vermieden werden. Gerade Press- und Wickelaufträge werden oft sehr kurzfristig angemeldet. Doch auch für diese Aufträge lohnt sich die frühe Anmeldung beim Lohnunternehmer, allenfalls können dann auch bereits Alternativen besprochen werden, für den Fall, dass das Wetter nicht mitspielt.

Wichtig ist auch eine über alle Arbeitsgänge gut aufeinander abgestimmte Schlagkraft. Oft wollen die Landwirte noch einzelne Arbeitsschritte wie Mähen, Schwaden oder Walzen selber übernehmen. Doch wenn die Arbeitsgeräte nicht zu jenen vom Lohnunternehmer passen

sind Probleme vorprogrammiert. Aus der Sicht der Lohnunternehmer ist die Übernahme der ganzen Erntekette vom Mähen bis zum Einführen beziehungsweise Walzen deutlich besser planbar. Auch Fragen rund um die Silagequalität beschäftigen die Lohnunternehmer. Wer entscheidet, wann der Boden nach einer Regenperiode befahrbar ist? Wie hoch beziehungsweise tief sollen die Maschinen eingestellt werden? Soll ein Siliermittel eingesetzt werden und wenn ja welches?

### Siliermitteleinsatz

Der Siliermitteleinsatz wurde dann auch in einem Vortrag vorgestellt und diskutiert. Zwar gibt es schöne Schemata, wann welche Kategorie von Siliermitteln eingesetzt werden sollte. In der Praxis sieht es aber häufig anders aus. Das Wetter ist nicht wie vorhergesagt und das Futter weist dann entweder einen tieferen oder einen höheren TS-Gehalt auf als geplant. Das geeignete Siliermittel steht dann aber nicht zur Verfügung. Aber auch bei stabilen Wetterbedingungen kann es Unterschiede geben. Bei einem Landwirt ist das Futter noch sehr nass und beim nächsten bereits zu trocken. Oder das Futter ist sehr jung beziehungsweise bereits alt und weist nicht genügend Zucker für die erwünschte Milch-

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lohnunternehmer als Silierprofis	1,3
Silo-Reise «Land der 150 Täler»	4-5
Empfohlene Siliermittel	6-7
80. Generalversammlung	9
Wie finde ich das bestmögliche Siliersystem für meinen Betrieb?	10
Wichtige Hinweise für den Erfolg der verschiedenen Systeme	11
Mäuse Schäden an Siloballen, was unternehmen?	11
Inserate	2,5, 8, 12

### Redaktion und Versand:

Silo-Zytig  
 Gottlieb Trachsler  
 Dorfstr. 277, 5728 Gontenschwil  
 Mobil: 079 644 11 12, Fax 062 773 82 76  
[silo.zytig@silovereinigung.ch](mailto:silo.zytig@silovereinigung.ch)  
[www.silovereinigung.ch](http://www.silovereinigung.ch)

### Satz und Druck:

Drucksachenexpress  
 Haldenstrasse 160, 5728 Gontenschwil  
 Tel. 062 767 00 20  
[info@dxg.ch](mailto:info@dxg.ch), [www.dxg.ch](http://www.dxg.ch)

### Berater-Telefone:

- Bern:  
Hansruedi Harnisch, Tel. 031 731 39 01
- Berner Oberland:  
Johann Grossniklaus, Tel. 033 841 19 42
- St. Gallen / Appenzell:  
Bruno Aemisegger, Tel. 071 888 61 32
- Thurgau:  
René Gubler, Tel. 052 720 86 20
- Zentralschweiz:  
Stefan Moser, Tel. 041 914 30 02
- Zürich und Nordwestschweiz:  
Gottlieb Trachsler, Tel. 079 644 11 12

# Aktuell

## SILO-ZYTIG

säuregärung auf. Die Lohnunternehmer müssen wissen, dass es kein Siliermittel gibt, welches bei allen Situationen – von nassem bis zu trockenem Futter – wirkt. Die richtige Wahl und Dosierung des Siliermittels ist entscheidend für den Siliererfolg. Doch wenn das Ausgangsmaterial schlecht ist und noch eine schlechte Arbeit gemacht wird, dann nützt auch das beste Siliermittel nichts.

### Mantelfolie statt Netz

Anstelle des Netzes kommt bei den Lohnunternehmen zunehmend die Mantelfolie zum Einsatz. Gemäss Bruno Aemisegger werden in der Schweiz heute zwischen 5 und 10 % der Ballen mit einer Mantelfolie gewickelt. Durch die Mantelfolie lassen sich eine etwas höhere Dichte und eine stabilere Form bei

den Siloballen erzielen, was das Handling der Ballen erleichtert. Bei der Fütterung ergibt sich zudem der Vorteil, dass die Mantel- und Wickelfolie in einem Arbeitsgang geöffnet, entfernt und entsorgt werden können. preislich sind Siloballen mit Mantelfolie etwas teurer als Ballen mit Netz.

### Silagequalität

Einen weiteren Punkt stellte die Einschätzung der Silagequalität dar. Was ist eine gute und was eine schlechte Silage. Neben Grassilagen mit unterschiedlichen TS-Gehalten wurden auch Getreide-Protein-Ganzpflanzensilagen beurteilt. Diese Silagen werden in einzelnen Regionen zur zusätzlichen Futterproduktion, als Strukturfutter für die Wiederkäuer oder zur Auflockerung der Maisfruchtfolge ver-

Lohnunternehmer als Silierprofis!

mehrt angebaut. Doch der Energiegehalt kommt nicht an die Maissilagen heran. Im letzten Herbst wurden auf vier Betrieben Proben gezogen und die Nährwerte und die Silagequalität untersucht. Drei Proben stammen aus Rundballen und eine Probe aus einem Flachsilos. Das Futter wurde bei der Ernte kurz gehäckselt. Die Analysenwerte sind aus Tabelle 1 ersichtlich. Dabei zeigt sich, dass bei den drei Mischungen mit fortschreitenden Erntetermin der Rohfasergehalt abnahm und der Stärkegehalt und Energiegehalt zunahm, was auf die Zunahme des Ährenanteils zurückzuführen sein dürfte.

Tab. 1. Inhaltsstoffe und Gärparameter von Getreide-Protein-Ganzpflanzensilagen

Probe		1	2	3	4
Mantelfolie		UFA Silo Quattro	Steffen G PS-Mix	Steffen GPS-Mix	Gerste
Inhalt		Weizen, Ackerbohnen Hafer, Erbsen	Weizen, Erbsen Hafer	Weizen, Erbsen Hafer	Gerste
Erntetermin		27.06.	3.07	17.07	17.06
Siliermittel		nein	nein	ja	nein
TS-Gehalt	%	29.2	22.7	40.0	32.1
Rohprotein	g/kg TS	94	113	118	89
Rohfaser	g/kg TS	354	345	293	233
Rohasche	g/kg TS	46	53	50	51
Zucker	g/kg TS	36	28	17	35
Stärke	g/kg TS	87	107	160	218
NEL	MJ/kg TS	4.6	4.8	5.5	5.7
NEV	MJ/kg TS	4.3	4.6	5.4	5.7
APDE	g/kg TS	62	65	74	71
APDN	g/kg TS	59	71	74	56
pH-Wert		3.9	4.0	4.4	4.1
Milchsäure	g/kg TS	84	105	42	80
Essigsäure	g/kg TS	15	26	23	14
Propionsäure	g/kg TS	1	2	4	0
Buttersäure	g/kg TS	1	1	1	1
Ethanol	g/kg TS	6	7	5	15
NH <sub>3</sub> -N/N tot	%	10.2	12.5	12.9	10.9
DLG-Punkte		100	100	100	100



Foto 1:  
Eine Ballenpresse diente als Objekt zum Diskutieren über Vor- und Nachteile der Mantelfolien (Foto K. Guldimann)



Foto 2:  
Riecht die Silage nun gut oder schlecht? (Foto K. Guldimann)

Autoren:

Ueli Wyss, Agroscope, 1725 Posieux & Kathrin Guldimann, Agridea, 8315 Lindau